

O6.IO.2025 (Frankfurt) – Frankfurter Payment Erklärung: Handelsverband Hessen fordert Stärkung europäischer Zahlungssysteme

Anlässlich der SIBOS in Frankfurt fordert der Handelsverband Hessen e.V. die konsequente Berücksichtigung der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie Händlerinnen und Händlern und setzt sich für eine stärkere Resilienz des europäischen Zahlungsverkehrs ein. Die Abhängigkeit von nichteuropäischen Zahlungssystemen sowie hohe Zahlungsverkehrskosten belasten insbesondere Händlerinnen, Händler, Verbraucherinnen und Verbraucher.

Die Girocard ist in Deutschland aktuell die kostengünstigste Kartenlösung für Händlerinnen, Händler, Gastronominnen, Gastronomen, Dienstleisterinnen und Dienstleister. Sie sollte gestärkt und nicht durch höhere Gebühren oder internationale Debitkarten verdrängt werden. Verbraucherinnen und Verbraucher werden aufgerufen, die Girocard zu nutzen.

„Europäische Unabhängigkeit zeigt sich auch in unsere Art zu zahlen: Girocard und Bargeld heute – WERO und Digitaler Euro morgen“, erklärt Dr. Joachim Stoll, Präsidiumsmitglied Handelsverband Hessen.

Für einen zukunftsfähigen, europäischen Zahlungsverkehr empfiehlt der Verband nationale Lösungen zu stärken, neue Systeme wie WERO unter Beachtung der Kosten für Händlerinnen, Händler, Verbraucherinnen und Verbraucher zu unterstützen und die Entwicklung des Digitalen Euros zugunsten aller Verbraucherinnen, Verbraucher, Händlerinnen und Händler voranzutreiben. Ziel ist ein kosteneffizientes, sicheres und europaweit einsetzbares Zahlungssystem.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne stehen wir Ihnen für Hintergrund- und Expertengespräche zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Funda Bakan
Flughafenstraße 4a | 60528 Frankfurt am Main
Mobil: 0151 25404773 | Tel: 069 133091-63
hvhessen.de

Handelsverband Hessen e.V.

Präsident:
Jochen Ruths

Hauptgeschäftsführer:
Sven Rohde

Flughafenstr. 4a
60528 Frankfurt
Telefon 069/1330910
service@hvhessen.de